

Bau- und Friedhofausschuss

Sitzung 22.11.2022, 18:30 Uhr im Gemeindehaus Laubenheim, Kirchgasse 4

Tagesordnung:

1. Neugestaltung des Friedhof Laubenheim unter klimatischen und gesellschaftlichen Aspekten im Wandel der Bestattungskultur
2. Bemusterung der einzusetzenden Materialien und Pflanzen
3. Mitteilungen und Anfragen

Anwesende:

Bürgermeisterin B. Sand, Ute Wünsch, Planungsbüro Schmitz&Wünsch, Ausschussmitglieder Abo Lamm, Heino Kuhnke, Thomas König, Friedrich Biemel, Manfred Paul, Dietmar Skrobanek, M. Kuhn

Bürgermeisterin Barbara Sand begrüßt die Anwesenden. Aus technischen Gründen kann nur das Laptop zur Demo genutzt werden.

Frau Ute Wünsch Planungsbüro Schmitz&Wünsch, Bad Kreuznach präsentiert die Planung für die Umgestaltung des Friedhof Laubenheim nach klimaresilienten Gesichtspunkten.

Die Bestattungskultur hat sich dahingehend verändert, da heutzutage doch mehr Menschen als Urne beerdigt werden wollen und man von den Erdgräbern etwas abgekommen ist. Das Bedürfnis, den Nachkommen, die oftmals räumlich entfernt sind, die Grabpflege zu erleichtern zeigt sein Übriges.

Um einen, derzeit fiktiven Baum ist bereits ein Urnengrabfeld angelegt in dem inzwischen **6** Bestattungen stattgefunden haben. Es ist angedacht weitere Bestattungs-Bäume innerhalb der Umgestaltung zu pflanzen. Bisher ist die Ruhezeit in den Urnengräbern auf 30 Jahre angelegt, was aber mittels einer neuen Satzung auf 20 Jahre verkürzt werden soll.

Die Urnenbestattungstiefe liegt bei 80cm. Bei Bedarf könnten 2 Urnen übereinander liegen. Die Kennzeichnung der Bestatteten soll über einheitliche Namensschilder erfolgen, persönlicher Grabschmuck ist nicht gestattet.

Nach einstimmiger Abstimmung im Ausschuss kommen wir überein, dies dem Gemeinderat vorzutragen und abstimmen zu lassen.

Der Ausschuss spricht sich für die Anlage von einem Rasengrabfeld für anonyme Erdbestattungen aus.

Die Pflege des Friedhofes sollte an einen Landschaftsgartenbaubetrieb vergeben werden, der die jährliche Pflege und Saisonbepflanzung übernimmt.

Für die Ausgestaltung der Strukturierung des Geländes, sind die Materialien, Produktneutral ausgeschrieben. Betonpflaster, Betonsteine, Farbgebung sind von der Gemeinde bestimmen.

Der Vorplatz der Aussegnungshalle wird vergrößert und mit Platten von 30x30cm belegt, um dem zunehmenden Platzbedarf folge zu leisten.

Pflastersteine der Wege sind in 20x10cm und 8cm Dicke, für alle Plätze sind Platten in der Größe 20x30cm eingeplant. Damit entsteht u. a. ein Hauptweg vom Parkplatz bis zum Platz des künftigen Ehrenmales.

Die Versetzung des Denkmals muss in einem eigenständigen Prozedere erfolgen.

An die Aussegnungshalle werden die Räumlichkeit mit einer entsprechenden Sanitäreinheit und einem Materialraum ergänzt, die Mauer zur Hohlstraße erhält eine weitere Öffnung um den Transport von Särgen in die Halle zu erleichtern.

Überlegungen ob Lampen auf dem Gehweg vom Parkplatz zur Aussegnungshalle notwendig sind, soll -einstimmig beschlossen- dem Gemeinderat überlassen werden. Im Zuge der Technikverlegung ist ein WLAN Anschluss in der in Aussegnungshalle vorgesehen, ebenso diverse Stromanschlüsse und die Vorrichtung an der Halle Lampen bzw. Strahler anzubringen.

Das jetzige Feld Richtung Weidenpfad wird zum größten Teil als urbane Fläche bzw. als Mediterrane Parkfläche gestaltet. Insgesamt werden 4 fest installierte Bänke aufgestellt, die für die Friedhofsbesucher als Ruhezone und Kommunikationsinsel dienen sollen.

Die Wasserleitungen müssen erneuert werden, damit entstehen 4 neue Wasserzapfeinheiten.

Angrenzend an den Parkplatz entsteht ein Wirtschaftshof, der nur über eine Schütte vom Friedhofsgelände aus mit Grünschnitt befüllt werden kann. In kleinen Einheiten für Splitt und Mutterboden ist den Nutzern gestattet für Grabpflegezwecke aus eigens errichteten Collicos Material zu entnehmen. Das Gelände des Wirtschaftshof ist einzufrieden.

Der Ausschuss ist übereingekommen, dass alle Arbeiten der Wirtschaftlichkeit unterliegen müssen und empfiehlt dem Ortsgemeinderat entsprechend zu beschließen.

Das Büro Wunsch wird die Unterlagen aufarbeiten und dem Gemeinderat am 27.03.2023 vorstellen.

Laubenheim, den 24.11.2022/ Monika Kuhn